

Stadtratsfraktion Bad Sobernheim

Kontakt:

Dr. Christiane Baumgartl-Simons - Fraktionsvorsitzende
baumgartl-simons@t-online.de; mobil 0172-2348106
Ringstr. 118, 55566 Bad Sobernheim

Fragen an Herrn Dr. Gerald Hauf, Geschäftsführung der Polymer-Holding zur Ausweisung einer Gewerbefläche nördlich der B41 für SoBiCo und PolyMiM

Die Polymer-Gruppe sucht eine Industriefläche von 10 bis 15 Hektar, die 2024 bezogen werden soll. Der Ausbau der Produktion soll über einen Zeitraum von 10 bis 15 Jahre erfolgen und eine Produktionsmenge von jährlich 100.000 Tonnen sowie einen Jahresumsatz von 200 Mio € erreichen. Es sollen bis zu 300 Arbeitsplätze geschaffen werden.

I. Fragen zum Einfluss des neuen Industriegebietes auf Bad Sobernheim

1. Die Planungsempfehlungen der GEO-NET Umweltconsulting GmbH (Gutachten Oktober 2019, Klimaökologische Begleitung Gewerbegebietsentwicklung Bad Sobernheim) sind Ihnen bekannt. Wie beurteilen Sie diese Planungsempfehlungen, und wird die Polymer-Gruppe diese bei den Bauvorhaben umsetzen und einhalten können?
2. A) Auf der Stadtratssitzung (25.08.2020), auf der Sie Ihre Pläne präsentieren konnten, wurden bereits kritische Bedenken hinsichtlich einer negativen Beeinflussung des Kurstadt-Charakters von Bad Sobernheim durch eine weitere Industrieansiedlung geäußert.
B) Seitens der Anwohner „Auf Löhborn“ sind bereits heute Beschwerden wegen zunehmender Emissionsbelastungen (insbesondere Lärm und Abgase) an uns herangetragen worden.

Welche Maßnahmen werden bei der Gelände- und Gebäudegestaltung zum Erhalt des Landschaftsbildes durchgeführt? Welche Maßnahmen werden zum Schutz von Wasser, Boden, Luft und Klima durchgeführt, um eine Belastung durch Emissionen jeglicher Art zu minimieren?

3. Welchen Einfluss hat das neue Industriegebiet auf Verkehr und Verkehrswege? Welche Mehrbelastung der öffentlichen Verkehrswege ist zu erwarten durch An- und Abfahrten der LKW, sind Nachtfahrten vorgesehen? Gibt es Konzepte zur Minimierung des Zusatzverkehrs durch An- und Abfahrten der Mitarbeiter?

4. Können Sie Aussagen und Zusagen machen über die Einbindung regionaler Betriebe bei anfallenden Fremdarbeiten und Dienstleistungen (z.B. Einbindung regionaler Handwerksbetriebe)?

II. Fragen zur Produktion

1. Welche Rohstoffe werden an dem neuen Produktionsstandort eingesetzt und in welcher Menge a) bei der vorgesehenen Wachstumsinvestition der PolyMIM und b) bei der neuen Produktion der SoBiCo?
2. Welche Hilfs- und Betriebsstoffe werden eingesetzt und in welcher Menge (Angabe in eingesetzter Menge pro erzeugter Tonne Fertigprodukt) a) bei der vorgesehenen Wachstumsinvestition der PolyMIM und b) bei der neuen Produktion der SoBiCo?
3. Werden in einem der beiden neuen Produktionsbetriebe Phthalate oder vergleichbare Chemikalien eingesetzt und falls ja, in welcher Menge?
4. Unterliegen einzelne Rohstoffe oder die eingesetzten Hilfs- und Betriebsstoffe den Bestimmungen der Gefahrstoffverordnung GefStoffV?
5. Wie hoch ist der Frischwasserverbrauch zur Produktion a) bei der vorgesehenen Wachstumsinvestition der PolyMIM und b) bei der neuen Produktion der SoBiCo?
6. Wie hoch ist der Anfall an Brauchwasser a) bei der vorgesehenen Wachstumsinvestition der PolyMIM und b) bei der neuen Produktion der SoBiCo und ist dieses chemisch oder thermisch belastet?
7. Wie hoch ist der Energieverbrauch der neuen Produktionsstandorte? Welche Energien werden zur Produktion eingesetzt (Strom, Gas, Öl) a) bei der vorgesehenen Wachstumsinvestition der PolyMIM und b) bei der neuen Produktion der SoBiCo?
8. In welchen Losgrößen und mit welchen Transportmitteln (Bahn, Tankwagen, Lastkraftwagen) erfolgt die Anlieferung der Rohstoffe sowie der Hilfs- und Betriebsstoffe? Erfolgt die Produktion im Schichtsystem 21/7 und macht der Aggregatzustand der Rohstoffe oder der Hilfs- und Betriebsstoffe eine Anlieferung an allen Wochentagen notwendig? Zu welchen Tageszeiten erfolgt die Anlieferung?